



HBK-Filmforum: So nah, so fern. So weit, so gut ...! /// Ringvorlesung des Instituts für Kunstwissenschaft /// Doing Space Doing Gender /// Cinemathek: Weitermachen Sanssouci /// Franciska Zólyom: Unmögliche Ansichten /// Max Glauner: Performanz und Objektivität /// Kunstschauenster: Kathrin Hippen /// HOW TO ACT /// Präsentation der Deutschland-Stipendiat*innen /// Artist Talk – Harry Hachmeister & Ira Konyukhova /// OPEN STUDIOS 2020 /// Studieninformationstag /// AmO-Braunschweig Postkolonial: Rassismuskritische Bildungsarbeit. Wer wir sind und was wir machen /// Abschlussarbeiten_BA KD und BA VK /// Winterparcours des Instituts für Performative Künste und Bildung /// 33. Film- und Fernsehwissenschaftliches Kolloquium /// Kunst im Öffentlichen Raum: Neue Filme aus der HBK Braunschweig auf den LED-Tafeln des BraWoParks ///

JAN
FEB
MÄR

20

HBK

VERANSTALTUNGEN

06.01.–04.02.2020

HBK, Geb. 05, Filmstudio, R. 109, montags, 19 Uhr
HBK-Filmforum: So nah, so fern. So weit, so gut ...!
[**FilmVideoKunst: Hausintern und International**]
Im letzten Block des FilmVideoKunst-Programms stellen sich u. a. die drei (neuen) künstlerischen Mitarbeiter*innen der Digitalfilm- und Analogfilm-Werkstatt der HBK mit eigenen Arbeiten vor. Abschließend präsentiert die Filmklasse wieder eine Auswahl ihrer aktuellen Arbeiten.
Programm: Prof. Michael Bryntrup.
06.01.: **Re-reloaded: Video Art and Digitality before Y2K** (kuratiert von Caspar Stracke)
13.01.: **Hausintern: Thomas Bartels – Zwischenlandung** (Analog-Werkstatt der HBK)
20.01.: **Hausintern: Rolf Pilarsky – E-evidence** (Digitale Medien an der HBK)
27.01.: **Hausintern: Rita Macedo – subjective measurements** (Digitalfilm-Werkstatt der HBK)
04.02. (ausnahmsweise dienstags): **Zum Frühstart – Aktuelle Arbeiten aus der Filmklasse**
www.hbk-bs.de/filmklasse

07.01.–04.02.2020

Ringvorlesung des Instituts für Kunstwissenschaft
HBK, Geb. 01, R. 304, dienstags, 18:30–20 Uhr
Lehrende des Instituts für Kunstwissenschaft geben Einblicke in ihre Forschungen, Erzählmuster und wissenschaftlichen Biografien. In der Pluralität der Herangehensweisen zeigt sich, dass an der HBK eine Kunstwissenschaft praktiziert wird, die Ein- und Ausschlussprinzipien, Zugangsweisen, Brüche und Leerstellen reflektiert und benennt. Kunst, gleich welcher Medialität, Gattung, Schule, Nation oder Stilrichtung sie traditionell zugeordnet sein mag, ist ihr niemals bloßes Zeugnis einer abgeschlossenen Epoche, sondern stets auch Anlass zur Um- und Neudeutung, zum Nachvollzug, zur Korrektur, zum Weitererzählen.
07.01.: **PD Dr. habil. Thomas Becker** (HBK): **Ästhetische Erfahrung**
14.01.: **PD Dr. Golo Föllmer** (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg): **Eine kleine Mediengeschichte der Musik**
21.01.: **Dr. Susanne Holschbach** (HBK): **Gender und Raum in der zeitgenössischen Kunst**
28.01.: **Honorarprofessor Dr. Ulrich Krempel: Kunst für alle? Orte für Kunst, Künstler, Vermittler und das Publikum**
04.02.: **Laura Breede, M. A.** (HBK): **From New Topographics to New Territories. Landschaft, Umwelt, Natur in der Gegenwartsfotografie**

07.01., 14.01. und 28.01.2020

HBK, Geb. 05, Filmstudio, Raum 109 und Geb. 02, Aula, jeweils 18:30 Uhr

Doing Space Doing Gender

Gemäß der westlichen Philosophie ist der Raum eine Grundkategorie für das Wahrnehmen und das Denken. Das Konzept des »Doing Space« geht nun davon aus, dass diese Vorgängigkeit selbst nur als sozial produzierte denkbar ist: Raum ist, wo wir uns darauf geeinigt haben, wo etwas passiert, wo wir uns treffen, wo etwas gewesen ist. Wie überlagern sich »Doing Space« und »Doing Gender«? Wie produzieren Menschen verschiedener Geschlechter Raum, welche Räume sind Männern, Frauen und anderen zugeschrieben? Wie produzieren Bilder und andere Medien Räume? Ein Kooperationsseminar mit Beiträgen aus Kunst- und Medienwissenschaften der HBK und der Stadt- und Architekturforschung der TU Braunschweig.
07.01., Filmstudio: **LOVEMOBIL**
Regie und Buch: **Elke Margarete Lehrenkrauss**, D 2019, 103 Min., im Anschluss ein Gespräch mit der Regisseurin, Moderation: Christian Raupach (TV38)
14.01., Aula: **Dr. Torsten Lange** (Georg-August-Universität Göttingen) / **Dr. Gabrielle Schaad** (Technische Universität München): **Safe Spaces? Queere Zeit- und Räumlichkeiten in Wu Tsangs Film ›Wildness‹ (2012)**
Moderation: **Prof. Dr. Tatjana Schneider** (TU Braunschweig)
28.01., Aula: **Prof. Dr. Kristin Marek** (HfBK Dresden): **Un/Doing Repräsentation. Gender und Raum in Natascha Süder Happelmanns ›Ankersentrum‹**
Moderation: Prof. Dr. Victoria von Flemming (HBK)

08.01.2020

Universum Filmtheater Braunschweig, Neue Str. 8, 38100 Braunschweig, 19 Uhr
Cinemathek: Weitermachen Sanssouci
Das »Daumenkino« präsentiert in der von Studierenden der Medienwissenschaften initiierten »Cinemathek«-Filmreihe die Satire »Weitermachen Sanssouci« (D 2019, 80 Min.) des deutschen Regisseurs Max Linz. Eine Klimaforscherin und Lehrbeauftragte an einer Berliner Universität kämpft sich für die Durchsetzung eines Drittmittelprojekts zur VR-Simulation des Klimawandels durch universitäre Logiken und akademische Skurrilitäten, um am Ende die rettende Evaluierung zu überstehen. Filmreihe in Kooperation mit dem Universum Filmtheater Braunschweig.
Eintritt: 8,50 € / 5,50 € (ermäßigt)
www.dkritik.de
www.universum-filmtheater.de

09.01.2020

HBK, Geb. 01, Raum 304, 17 Uhr
Franciska Zólyom: Unmögliche Ansichten
Vortrag und Gespräch mit Franciska Zólyom (Kuratorin des Deutschen Pavillons für die Venedig Biennale 2019, Direktorin der Stiftung Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig) auf Einladung von Dr. Christa Sturm, Studiengang KUNST.Lehramt. Die Wahrnehmung unserer Umwelt und der kognitive Zugang zu ihr ist maßgeblich dadurch bestimmt, wie wir uns darin positionieren. Die von Menschen ausgelösten Phänomene der globalen

Migration und des Klimawandels machen eine objektive Betrachtung »von außen« unmöglich und führen die Notwendigkeit vor Augen, ökonomisches, ökologisches und politisches Handeln in eine breitere soziale und kulturelle Perspektive zu stellen. Natascha Süder Happelmanns künstlerischer Beitrag »Ankersentrum« (surviving in the ruinous ruin) für den Deutschen Pavillon auf der 58. Venedig Biennale legte den Zusammenhang, in dem er entstand, und die daran geknüpften Erwartungen offen und lud Interessent*innen dazu ein, sich während des Entstehungsprozesses und im Deutschen Pavillon selbst sinnlich, diskursiv zu engagieren. Der Vortrag beschäftigt sich mit den Potentialen der dabei entworfenen poetisch-politischen Ästhetik.

16.01.2020

HBK, Geb. 01, Raum 304, 17:30 Uhr
Max Glauner: Performanz und Objektivität
Vortrag und Gespräch mit Max Glauner (Kulturhistoriker, Journalist, Autor und Dozent, Zürich/Berlin) auf Einladung von Dr. Christa Sturm, Studiengang KUNST.Lehramt. Performanz und Objektivität – Damit ist ein virulentes Spannungsfeld der 58. Venedig Biennale umrissen. Max Glauner unternimmt eine erneute Befragung und den Versuch einer Standortbestimmung der nach wie vor wichtigsten Biennale für Gegenwartskunst. Seit 1988 ist Glauner freier Autor mit den Forschungsschwerpunkten Transgressionen, Kollaboration und Partizipation in Theater, Bildender Kunst und den Neuen Medien.

17.01.–17.03.2020

Hallenbad – Kultur am Schachtweg, Schachtweg 31, 38440 Wolfsburg
Kathrin Hippen – Abolishing Distance
Eine Installation von HBK-Absolventin Kathrin Hippen im Kunstschaffenster des Hallenbades Wolfsburg. Ausstellung in Kooperation von Hallenbad Wolfsburg und HBK Braunschweig.
Eröffnung: 16.01., 19 Uhr
www.hallenbad.de

17.01.–18.01.2020

HBK, Geb. 02, Aula, 17.01.: 13 Uhr, 18.01.: 9:30 Uhr

HOW TO ACT

Ein Symposium des Masterstudiengangs Transformation Design der HBK Braunschweig. Im Zentrum des interdisziplinären Masterstudiengangs steht die Frage, wie gestalterische Positionen zur Veränderung unserer Gesellschaften hin zu nachhaltigeren, gerechteren und wünschenswerten Zukünften beitragen können. Dem Begriff des Handelns kommt hierbei eine ebenso wichtige wie problematische Rolle zu: Was bedeutet Handeln mit Blick auf Kontingenzen? Wie handeln wir gemeinsam, solidarisch, in Allianzen, mit Sorge? Das Symposium soll den Rahmen für gemeinsame Lernprozesse bieten, an denen Kollektive, Studierende, Lehrende, Designer*innen, Aktivist*innen ebenso teilhaben, wie Vertreter*innen aus Zivilgesellschaft und Politik. In Vorträgen und Podiumsdiskussionen werden verschiedene Positionen zu Gestaltungsgegenständen, Ressourcen und Betriebssystemen präsentiert, in deren Folge Raum für gemeinsame Diskussionen und Formen kollektiven Handelns entsteht.
Infos und Anmeldung: www.transformazine.de
www.howtoact.de

23.01.–02.02.2020

HBK, Geb. 02, Galerie
Präsentation der Deutschland-Stipendiat*innen
Die Deutschlandstipendiat*innen 2019/2020 geben Einblick in den aktuellen Stand ihrer Arbeit und zeigen Ergebnisse ihres Schaffensprozesses. Die Ausstellung spiegelt die Diversität der HBK wider, sie umfasst Exponate von Studierenden der Kunst-, Design-, Lehramts- und Wissenschafts-Studiengänge sowie des Darstellenden Spiels. Öffnungszeiten: Mo–Fr: 13–18 Uhr.
30.01.–02.02. siehe Öffnungszeiten der »OPEN STUDIOS 2020«.

29.01.2020

halle267 – städtische galerie braunschweig, Hamburger Str. 267, 38114 Braunschweig, 19:15 Uhr
Artist Talk – Harry Hachmeister und Ira Konyukhova
Die Fotograf*innen und Braunschweig Projects-Stipendiat*innen 2017/2018 Harry Hachmeister und Ira Konyukhova im Gespräch mit Dr. Susanne Holschbach und Prof. Dr. Ulrike Bergermann (HBK) im Rahmen der Ausstellung »Framing Identity – der fotografische Blick der Generation Y« des Museums für Photographie in der halle267 (18.01.–23.02.2020, Eröffnung: 17.01., 19 Uhr).
www.photomuseum.de

30.01.–02.02.2020

HBK, Campus am Johannes-Selenka-Platz, Atelierhaus Blumenstr. 36 und Frankfurter Str. 3 b (ARTmax)

OPEN STUDIOS 2020

Die Jahresausstellung der Studierenden aller Fachklassen sowie der Projektklasse im Studiengang Freie Kunst der HBK Braunschweig geht Ende des Wintersemesters in die zweite Runde! Vier Tage lang werden die Präsentationen in den Ateliers auf dem Hauptcampus, der Blumenstraße und dem ARTmax zu sehen sein. Studierende sind vor Ort und stehen für Gespräche bereit.
Eröffnung: 30.01., 18 Uhr, Mensafoyer
Öffnungszeiten: Do: 18–22 Uhr, Fr + Sa: 10 Uhr–20 Uhr, So: 12 Uhr–18 Uhr
Führungen ab Eingang Johannes-Selenka-Platz und Eingang Atelierhaus Blumenstraße 36: Fr + Sa: 13 Uhr, 15 Uhr, 18 Uhr, So: 13 Uhr, 15 Uhr, jeweils kostenfrei und ohne Anmeldung

05.02.2020

HBK, Geb. 02, Aula, 10–17 Uhr
Studieninformationstag
Während des Studieninformationstages haben Studieninteressierte, Lehrer*innen und Eltern die Gelegenheit, das gesamte Studienangebot der HBK Braunschweig kennenzulernen. Die Zentrale Studienberatung, Lehrende und Studierende informieren über Studiengänge und über die besonderen Möglichkeiten des Studiums an einer Kunsthochschule. Campusführungen vermitteln Einblicke in die Studienbedingungen in den Ateliers, Werkstätten und Laboren. Das Studierenden-Café ist ein Ort des Austauschs für Studieninteressierte von und mit Studierenden aller Studiengänge. In den gestalterischen und künstlerischen Studiengängen werden Mappenberatungen und die Möglichkeit zur Online-Bewerbung angeboten.
Begrüßung: Vanessa Ohlraun, Präsidentin der HBK
Weitere Informationen: infotag.hbk-bs.de

05.02.2020

HBK, Geb. 01, Raum 312, 13:15 Uhr
Amo–Braunschweig Postkolonial: Rassismuskritische Bildungsarbeit. Wer wir sind und was wir machen

Vortrag und Gespräch mit der Gruppe »Amo–Braunschweig Postkolonial« im Rahmen des Seminars »Black Lives – Schwarzes Leben in Deutschland« von Prof. Dr. Ulrike Bergermann.
»Amo–Braunschweig Postkolonial« ist ein diverses und basisdemokratisches Kollektiv, das sich mit rassismuskritischer Bildungsarbeit auseinandersetzt und mit thematischen Seminaren, Vorträgen, Ausstellungen und Diskussionsrunden für diese sensibilisieren möchte. Der Kerngruppe gehören vier Braunschweiger*innen an, die People of Colour, Schwarze Deutsche und weiß positionierte Menschen, die weiblich, männlich, heterosexuell, queer und unterschiedlichen Alters sind und vielfältige berufliche Hintergründe haben.

06.02.–07.02.2020

HBK, Geb. 05/06, Mensafoyer, rechter Ausstellungsraum und Glasraum
Abschlussarbeiten_BA KD und BA VK
Zehn Absolvent*innen der Bachelor-Studiengänge Kommunikationsdesign und Visuelle Kommunikation zeigen in einer Ausstellung ihre Abschlussarbeiten aus dem Wintersemester 2019–2020: Tanja Deinhard, Cäcilie Fabritius, Katharina Filippov, Gideon Hoja, Martha Lohse, Nina Neugebauer, Jonas Pupkes, Julia Reichert, Julia Scheibehenne und Cecilia Voßbeck.
Eröffnung mit Verabschiedung der Absolvent*innen: 05.02., 18 Uhr, Mensafoyer
Öffnungszeiten: Do + Fr: 12–18 Uhr

07.02.–08.02.2020

HBK, Geb. 14, 2. OG, jeweils ganztägig
Winterparcours des Instituts für Performative Künste und Bildung
Das Institut für Performative Künste und Bildung der HBK lädt herzlich zum Winterparcours mit Seminarabschlussarbeiten und freien Projekten der Studierenden des Darstellenden Spiels in verschiedenen künstlerischen Formaten ein.
Programm mit Zeiten ab Anfang Februar:
www.facebook.com/InstitutfuerPerformativeKuensteundBildung/

11.03.–13.03.2020

HBK, Geb. 02, Aula (Eröffnung) und Geb. 01, Seminarräume 304, 305, 312, 320 b (Panels)
33. Film- und Fernwissenschaftliches Kolloquium
Das Film- und Fernwissenschaftliche Kolloquium (FFK) ist eine nicht institutionalisierte, fachwissenschaftliche Tagung, die seit 1988 besteht und jedes Jahr an einer anderen Universität organisiert wird. 2020 findet sie am Institut für Medienwissenschaft der HBK Braunschweig statt und wird organisiert von Franziska Wagner, Ingo Bednarek, Jasmin Kathöfer und Tim Glaser. Im Fokus stehen vor allem aktuelle Forschungstendenzen aus dem akademischen Mittelbau, die zur Weiterentwicklung film-, fernseh- und medienwissenschaftlicher Themen beitragen sollen. Insbesondere Masterstudierende, Promovierende und PostDocs sind eingeladen, ihre Forschungsthemen und Projekte zur Diskussion zu stellen.
Anmeldung: ffk33@hbk-bs.de
Programm und Zeiten ab Ende Dezember:
www.ffk33.hbk-bs.de

Ab März 2020

LED-Tafeln, Dach des BraWoPark Business Centers I, Willy-Brandt-Platz 12, 38102 Braunschweig, Di und Do jeweils 5–24 Uhr

Kunst im Öffentlichen Raum: Neue Filme aus der HBK auf den LED-Tafeln des BraWoParks

Bereits zum achten Mal hat die Volksbank BraWo den LED-Wettbewerb gemeinsam mit der HBK Braunschweig ausgeschrieben. Ab März 2020 werden die neuen Arbeiten der zehn Gewinner*innen auf der Medienfassade des BraWoPark Business Centers zu sehen sein.
www.brawopark.de/hbk-kooperation

HBK-Veranstaltungsorte:

Seminarräume 304, 305, 312, 320 b (Geb. 01), **Galerie, Aula** (Geb. 02): Johannes-Selenka-Platz 1
Filmstudio (Geb. 05), **Mensafoyer** (Geb. 05/06): Pippelweg 77
Atelierhaus Blumenstraße (Geb. 40): Blumenstr. 36,
Atelierhaus Frankfurter Straße (Geb. 51): Frankfurter Str. 3 b (ARTmax)
Institut für Performative Künste und Bildung (Geb. 14): Pippelweg 2

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.
Zu allen Veranstaltungen innerhalb der HBK Eintritt frei.
Redaktion: HBK Braunschweig
Ausstellungs- und Veranstaltungsmanagement
Druck: Sigert GmbH Druck- und Medienhaus

Abbildung:
© Rolf Pilarsky, »diversion«, Filmstill, 2019.
Veranstaltungsreihe: HBK-Filmforum: »So nah, so fern. So weit, so gut ...! [FilmVideoKunst: Hausintern und International]«